

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 7. 4. 2010

www.gralsmacht.com

251. Artikel zu den Zeitereignissen

Ein „Karfreitag – Oster – Ritual“ 2010 in Kundus/Afghanistan?II

(Ich schließe an die Artikel 250 an)

Die *Deutsche Welle* schrieb am 4. 4. 2010²:

Bei den bisher folgenschwersten Gefechten der Bundeswehr mit Taliban-Kämpfern in Afghanistan waren am Karfreitag in der Region Kundus insgesamt drei deutsche Soldaten getötet und acht verletzt worden. Die gefallenen Soldaten waren beim Fallschirmbataillon 373 im niedersächsischen Seedorf stationiert, wie das Bundesverteidigungsministerium mitteilte.



(Text: Soldaten in der Fallschirmjägerkaserne im niedersächsischen Seedorf zum Appell angetreten. Die gefallenen Soldaten kamen aus dieser Kaserne (Archivfoto).
Zum gelben Zeichen: s.u.)

Im Anschluss an die Trauerfeier im Lager Kundus, an der auch Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel teilnehmen wird, sollen die Leichen der getöteten Soldaten nach Deutschland geflogen werden. Vier bei den Gefechten schwerverletzte Bundeswehr-Soldaten sind bereits wieder in Deutschland. Sie landeten am Samstagabend mit einer Militärmaschine auf dem Flughafen Köln-Wahn und wurden von dort aus ins Bundeswehr-Krankenhaus nach Koblenz gebracht....

Bundesminister Niebel, der in den vergangenen Tagen in Afghanistan Wiederaufbauprojekte inspiziert hatte, forderte für den dortigen Bundeswehr-Einsatz mehr Rückhalt in der deutschen Bevölkerung ein....

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5430777,00.html>

Auch die *Frankfurter Rundschau* wählte genau dieses Bild mit dem deutlichen Zeichen:



Darunter schrieb das Logen-Blatt³:

Soldaten und Soldatinnen der Oldenburgischen Luftlandebrigade 31 nehmen am 18.02.2010 zur feierlichen Verabschiedung für ihren Einsatz in Afghanistan an einem feierlichen Appell in der Fallschirmjäger-Kaserne in Seedorf (Kreis Rotenburg-Wümme) teil.

Bei den drei getöteten Männern handelte es sich um ... einen Zugführer, einen 35 Jahre alten Hauptfeldwebel, sowie zwei Hauptgefreite⁴.



Die Fallschirmjäger-Kaserne in Seedorf zwischen Hamburg und Bremen, (s.o.: „A“) liegt zwischen der Bundesstraße 71 und der Kreisstraße 143, beide Zahlen ergeben in der Quersumme 8, ebenso wie das Alter des Zugführers (35, s.o.)

³ http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/?em_cnt=2497877&em_src=883954&em_ivw=fr_poltop

⁴ http://www.rp-online.de/politik/deutschland/Tote-Soldaten-zurueck-in-Deutschland_aid_840195.html

Neben den sonstigen Auffälligkeiten – wir haben die „13“⁵:

- Fallschirmbataillon 373 (s.o.): $(3 + 7 + 3 =) \underline{13}$
- Luftlandebrigade 31 (s.o.): gespiegelte 13
- *Mit den drei deutschen Todesopfern haben seit dem Beginn des Afghanistan-Einsatzes 39 deutsche Soldaten am Hindukusch ihr Leben verloren*⁶: $39 : 3 = \underline{13}$
- 19.21 Uhr (16.51 MESZ)⁷: beide Zahlen ergeben in der Quersumme 13
- 4. 9. (s.u.) ergibt in der Quersumme 13

wurden die drei Männer im Gebiet Char Dara getötet. Dort wurde am 4. 9. 2009 ein NATO-Bundeswehr-„Brandopfer“ verübt⁸:



(Bombardierter Tanklaster)

Zum Vergleich:



(Text⁹: *Afghanen betrachten ein bei den Gefechten vom Freitag (2. 4. 2010) ausgebranntes Bundeswehr-Fahrzeug*)

⁵ Siehe Artikel 148

⁶ Siehe Artikel 250

⁷ Siehe Artikel 250

⁸ Siehe Artikel 112/113

⁹ <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5430777,00.html>

In Artikel 249 habe ich darauf hingewiesen, dass der apokalyptische Christus mit dem wahren Deutschtum verbunden ist.

Dass gerade an einem Karfreitag ein „deutscher Zugführer“ und zwei „deutsche Hauptgefreite“ sterben – ein entfernt mit Golgatha vergleichbares Bild – und die Trauerfeierlichkeit für die „deutschen Gefallenen“ gerade am Ostersonntag stattfindet, dürfte Fragen aufwerfen.

Der zweite „Vorfall“ am Karfreitag 2010 war das „freundlichen Feuer“ eines ... *Schützenpanzer vom Typ Marder*, wo (– ganz im Zeichen der „11“ –) 5 bzw. 6 Afghanen ermordet wurden, weil, wie es höhnisch heißt, ... *zwei zivile Fahrzeuge* ... trotz "durchgeführter Sicherheits- und Identifizierungsverfahren" nicht anhielten¹⁰.

Hierzu:

1. Wie kann man denn bei zwei fahrenden Autos „Sicherheits- und Identifizierungsverfahren“ durchführen?
2. Warum wurde *trotz* (angeblich) *"durchgeführter Sicherheits- und Identifizierungsverfahren"* das eine Auto beschossen, obwohl die *"durchgeführter Sicherheits- und Identifizierungsverfahren"* ergeben haben musste, dass es sich um „befreundete“ afghanische Soldaten handelte (wenn überhaupt)?
3. Warum wurde das afghanische Auto überhaupt von einem Panzer beschossen (um es zum Stehen zu bringen, hätten auch ein paar MG-Salven auf die Reifen genügt)?

Das Datum 4. 9. 2009 des NATO-Bundeswehr-„Brandopfer“ in Char Dara beinhaltet sowohl in 4. 9. die „13“ (s.o.), als auch in 2009 die „11“ (s.o.).

Uns wurde berichtet: *Als eines der deutschen Dingo-Fahrzeuge mitten im Kugelhagel wenden wollte, fuhr es auf eine am Straßenrand versteckte Bombe, explodierte*¹¹.

Nun heißt es aber: *Das Allschutz-Transport-Fahrzeug (ATT) Dingo ist ein gepanzertes, minengeschütztes, luftverladbares, leicht bewaffnetes Radfahrzeug, das unter anderem von der Bundeswehr und vom Bundesheer eingesetzt wird*¹².

Nach all den Ungereimtheiten und den vielen Zahlen-Zeichen (weitere sind in Artikel 250 „versteckt“) müssen die Fragen gestellt werden:

Gibt es – ähnlich wie bei der Polizei – auch bei der sogenannten Bundeswehr „Insider“, die Mitglieder von IKOCIAM¹³ sind?

Haben diese die drei Männer ermordet und acht weiter verletzt? (3 + 8 = 11)

Offensichtlich sollte dem „deutschen“ Bundesbürger zum Ostersonntag folgendes Bild präsentiert werden:

¹⁰ Siehe Artikel 250

¹¹ Siehe Artikel 250

¹² http://de.wikipedia.org/wiki/ATF_Dingo

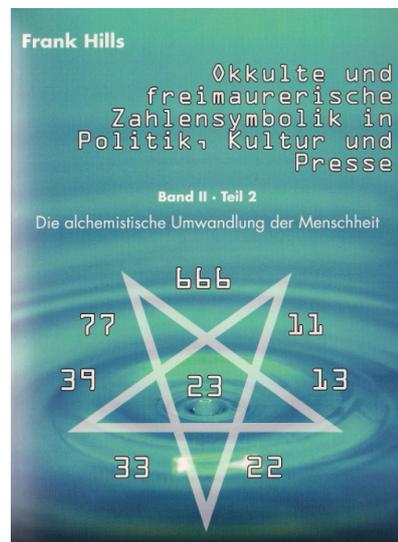
¹³ Internationale Killerorganisation von CIA/Mossad (BND, „Insider“ der Polizei usw.)



(Trauerfeierlichkeit am Ostersonntag, den 6. 4. 2010 in Kundus)

Bei der Trauerfeierlichkeit am Ostersonntag, den 6. 4. 2010 (Quersumme 13) sprachen der Brigadegeneral – dieser heißt „zufällig“ Frank Leidenberger – ... sowie für die Bundesregierung Entwicklungsminister Dirk Niebel (FDP) die Trauerworte¹⁴. Letzterer weilte „zufällig“ in Kunduz.

In (u.a.) meiner Artikelserie *Der Sieg Sorats und die Kulturaufreisterung der Menschheit* habe ich auf die ICH- bzw. gewissenlosen Menschenseelen hingewiesen. Diese sind unter uns. Zeichen Sorats, des Anti-Christ finden sich u.a. auf Nike-Turnschuhen – oder eben auch (gespiegelt) in entsprechenden „passenden“ Bildern (s.o.)



¹⁴ http://www.rp-online.de/politik/deutschland/Tote-Soldaten-zurueck-in-Deutschland_aid_840195.html

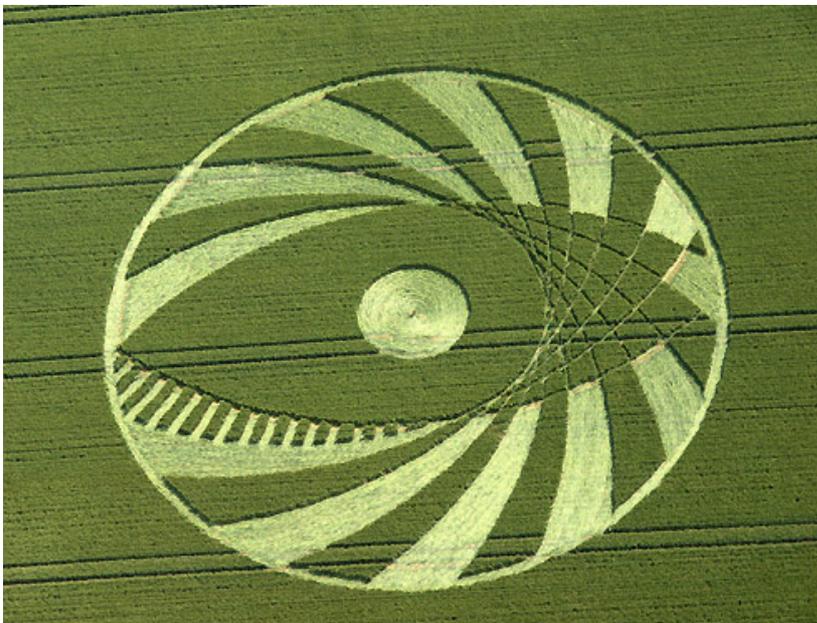
Nebenbei sei noch darauf hingewiesen, dass meine Aufzeichnungen der Zahlensymbolik nur die „Spitze des Eisberges“ der *okkulten und freimaurerischen Zahlensymbolik in Kultur, Politik und Presse*¹⁵ ist.

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): www.youtube.com:

Beethoven 9th Symphony Karajan 2nd Movement (2/2)¹⁶



(Gralsmacht-Kornzeichen *Käfer*, 9. 7. 2005, Wiltshire, Silbury Hill, Avebury, England)



¹⁵ gleichnamiges Buch von Frank Hills (Band II, Teil 2), Pro Fide Catholica, 2010

¹⁶ <http://www.youtube.com/watch?v=KOyqfu1KD54>